

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 64. Donnerstag, den 2. September 1830.

Besetzung des Stadtreiments und  
der Deputationen von Bartholomäi  
1830 bis 1831.

Amtführender Rath.

Er. Magnificenz, Herr Oberhofgerichts-Rath  
D. Friedrich Huldreich Karl  
Siegmann, amtsführender Bürger-  
meister.

Er. D. Christian Ludwig  
Stieglik,

Procon-  
sules.

= Oberhofgerichts-Rath D.  
Heinrich Blümner,

= Oberhofgerichts-Rath D. Karl Au-  
gust Brehm, Baumeister.

= Oberhofgerichts-Rath D. Karl Ei-  
nert, Stadtrichter.

= Jacob Bernhard Limburger, Bau-  
meister.

= Criminalrichter D. Christian Adolph  
Deutrich.

= Kammerrath Christian Gottlob  
Frege, Stadthauptmann.

= D. Karl Heinrich Haase.

= D. Moriz Kind.

= D. Otto Moriz Stübel.

= Karl Jacob Reeb.

Zum vereinigten Polizei-Amt.

Er. D. Christian Adolph Deutrich,  
erster Beisitzer.

= Gustav Koch, zweiter Beisitzer.

Zum vereinigten Criminal-Amt.

= Criminalrichter D. Christian Adolph  
Deutrich.

= Vice-Criminalrichter D. Gottfried  
Wilhelm Hermann.

Zum Stadtgericht.

= D. Hieronymus Gottlieb Kind,  
amtsführender Stadtrichter.

= Vice-Criminalrichter D. Gottfried  
Wilhelm Hermann.

= Stadthauptmann Johann Adolph  
Eräger.

= D. Theodor Alexander Plag-  
mann.

= Johann Wilhelm Gross.

Zum Landstuhengericht.

= Oberhofgerichts-Rath und Proconsul  
D. Heinrich Blümner.

= Kammerrath und Baumeister Karl  
Friedrich Gerhard Bruner.



Hr. Baumeister Johann Gottfried Erckel.

= Regierungsrath D. Friedrich Heinrich Wilhelm Demuth.

Zum Vormundschaftsgericht.

= Baumeister D. Johann Wilhelm Volkman.

= Baumeister Georg Christian Vollsaß.

= Consistorial = Assessor D. Heinrich Dörrien.

= D. Gustav Koch.

Zum Handelsgericht.

= Oberhofgerichts = Rath und Stadtrichter D. Karl Einert.

= Oberhofgerichts = Rath D. Johann Karl Gross.

= Stadthauptmann Johann August Schwägerichen.

= Stadthauptmann Johann Ludwig Harß.

Zur Einnahmestube.

= Kammerrath und Baumeister Karl Friedrich Gerhard Bruner.

= Baumeister Johann Gottfried Erckel, zur Assistent.

Zur Wage.

= Proconsul D. Christian Ludwig Stieglitz.

= Stadthauptmann Johann Ludwig Harß.

Zur Stadtsteuer = Einnahme.

= Criminalrichter D. Christian Adolph Deutrich.

Zum Burgkeller.

Hr. Oberhofgerichts = Rath und Proconsul D. Heinrich Blümmner.

Zur Kreis = Einnahme.

= Baumeister D. Johann Wilhelm Volkman.

= Vice = Criminalrichter D. Gottfried Wilhelm Hermann.

Zur Steuer = Credit = Cass.

Hr. Magnificenz Hr. Oberhofgerichts = Rath und Bürgermeister D. Friedrich Huldreich Karl Siegmann.

Hr. Consistorial = Assessor D. Heinrich Dörrien.

Zur General = Consumtionscasse.

= Regierungsrath D. Friedrich Heinrich Wilhelm Demuth.

Zur Personensteuer und Wollwage.

= Oberhofgerichts = Rath und Baumeister D. Karl August Brehm.

Zur Schoßstube.

= D. Karl Heinrich Haase.

Zum französischen Kriegsschulden = Tilgungsfond.

= Baumeister Johann Gottfried Erckel.

= Oberhofgerichts = Rath D. Johann Karl Gross.

Zur Sparkassen = und Leihhaus = Anstalt.

Hr. Stadthauptmann Johann Ludwig Harß.



### Holzherren.

Die amtsführenden Herren Baumeister, und insbesondere Hr. Baumeister Georg Christian Bollack.

### Thurmherren.

Hr. D. Moriz Kind, auf dem Thomas-Kirchthurme.

• D. Theodor Alexander Plagmann, auf dem Nicolai-Kirchthurme.

• D. Otto Moriz Stübel, auf dem Neu-Kirchthurme.

### Einheimisches.

Bei dem nahenden Herbst werden aus gar manchen Gärten überflüssig gewordene perennirende Gewächse herausgeworfen. Mancher hat auch der Tulpen- und andere Zwiebelgewächse zu viel. In solchen Fällen wäre es wohl zu wünschen, daß der Ueberfluß zur Verschönerung unserer Stadtanlagen verwendet würde, und darum tragen wir kein Bedenken, auf diese hinzuweisen. Sicher wird der Herr Gärtner Kühn im Peterszwingler alle solche Kinder der Blumenwelt väterlich willkommen heißen.

### Kleinigkeiten.

Die Klage, daß wir so außerordentlich viele Taschenbücher hätten, scheint nicht begründet zu seyn! Wir wissen nicht, was der nächste Repertorialog in dieser Art bringen wird; aber im Verhältniß der viel verbreiteten Leselust und Lesesucht kann er nicht so viel haben, wie bereits 1795, also vor 35 Jahren,

existirten. Damals hatte man 57 von allerlei Art, und dabei gab es manche sehr wunderliche. Namentlich hatte man einen Conversationsalmanach, einen historischen Almanach für den deutschen Adel; drei Taschenbücher kamen für Kinder, Mädchen und Jünglinge, ein Almanach „für die Officiere im Felde,“ einer „für Schulmeister, einer „für Dienstmädchen,“ und einer gar — „für die württembergischen Schreiber“ heraus.

Bekanntlich hat die liebe evangelische Berliner Kirchenzeitung den Dichter Goethe gar sehr verkehrt und tartüffenartig über ihn gewaltig geseufzt. Sollte er ihr, was wir sehr bezweifeln, die zu große Ehre anthun und sie lesen, so wird er darüber recht herzlich gelacht haben, denn er hat vermuthlich einmal so eine Verkehrung geahnet. Zum mindesten spricht das Vorwort zu Hermann und Dorothea davon. Er singt darin unter andern: „Also das wäre Verbrechen, daß ein Properz mich begeistert, Daß Martial zu mir auch, der Berwegne, gesellt? — Daß kein Name mich täuscht; mich kein Dogma beschränkt? Daß ich der Heuchelei dürstige Maske verschmäh? Solcher Fehler — — reihet der Pöbel mich!“ —

Uebrigens kann nun die evangelische Kirchenzeitung lange und viel noch reden, ehe man auf sie hört. Man hat jetzt an wichtigere Dinge zu denken, als an ihr Gewächs. In Paris ist das Netz zerrissen worden, womit die Jesuiten in und außer Frankreich die Menschheit zu fangen hofften. Darum sind die Tage vom 27—31. Juli unvergeßlich!

Redakteur und Verleger D. A. Zett.



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theater-Anzeige.** Morgen, den 3. September: *Der Maurer*, Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Ecribe, von Friederike Eumenreich. Musik von Auber.

**Bekanntmachung.** Es sind in der Nacht vom 27. zum 28. d. M. die nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände, so wie am 30. jetzigen Monats die nachstehend unter B. angegebenen Gegenstände entwendet worden.

Wer hierüber etwas Näheres anzugeben vermag, wird hiermit aufgesfordert, desfalls Anzeige bei der unterzeichneten Behörde zu machen.

Leipzig, den 31. August 1830.

Vereinigtes Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

- A.
- 1) 2 Schürzen, 1 von schwarzem englischen Merino und 1 von Leinwand.
  - 2) 1 carrirtes halbseidenes Halstuch mit schmaler eingewirkter Kante.
  - 3) 1 Paar fast neue gelbe Manquinschuhe.
  - 4) 1 Regenschirm mit rothbaumwollenem Zeuge, mit 1 Kante, neu überzogen; das Gestell ist alt und schwarz.
  - 5) 6 Stück weißporcellaine Desertteller, mit gemustertem Rande.
  - 6) 3 Paar französische Tassen, weiß, mit goldnem Rande, jede mit 1 Buchstaben.
  - 7) 3 silberne Caffeeelöffel mit Faden und mit dem Buchstaben A.
  - 8) eine Partie Bier- und Brantweinläser, Brantweinflaschen und 1 Glaskrug.
  - 9) 1 Wischtuch mit den Buchstaben L. S. gezeichnet.
  - 10) 1 Paar weißwollene gestricke Mannsstrümpfe A. gezeichnet.
- B.
- 1) 1 Briestafche von rothem Cassian, mit 85 Thlr. Geld und mehreren Papieren.
  - 2) 1 Hemde, roth gezeichnet E. V.
  - 3) 1 Damast-Bettüberzug, noch ganz neu, ungezeichnet.
  - 4) 1 leinenes Bettuch, auch noch neu, ungezeichnet.
  - 5) 2 Damast-Kopfkissen-Ueberzüge, auch noch neu und ungezeichnet.
  - 6) 2 große Leinwandtücher, C. M. (das eine wahrscheinlich 10. das andere 16.) roth gezeichnet.

## A u c t i o n s - A n z e i g e.

Verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Steingut, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, alle Arten Meubles, musikal. Instrumente, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Gewehre, Bücher, Schnitt-Waaren, Knöpfe, Práciosen, eine Batarde und zwei Reisewagen u. u., sollen im gewöhnlichen Auktionsplatze unter dem Gwandhause allhier, morgen den 3. September und folgende Tage, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, und sind die gedruckten Verzeichnisse vom 31. August an im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen.

Ferdinand Förster.

**Literarische Anzeige.** Bei Fr. Chr. Wilt. Vogel in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Bretschneider, D. C. G.,** Zweites Sendschreiben an einen Staatsmann über die Frage: ob evangelische Regierungen gegen den Nationalismus einzuschreiten haben? gr. 8. geheftet 9. Gr.



Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# ENCYCLOPÄDIE

der  
medizinischen Wissenschaften

nach dem  
*Dictionnaire de Médecine*  
frei bearbeitet und mit nöthigen Zusätzen versehen.

In Verbindung mit mehreren deutschen Aerzten herausgegeben

von  
**FRIEDRICH LUDWIG MEISSNER,**

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, akademischem Privat-Dozenten, der naturforschenden Gesellschaft und der öconomischen Societät zu Leipzig ordentlichem, und des Apothekervereins im nördlichen Deutschland Ehrenmitgliede etc.

3ter Band. Caries — Ehrenpreiss.

Subscriptions-Preis 2 Thlr. 12 Gr.

A. Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

\* \* \* In Commission bei C. F. B. Lorenz, in Quandts Hofe liegen zu billigem Preise: Creuzers Symbolik und Mythologie, 6 Bände, mit allen Kupfern; Demoustier's griechische und römische Mythen; Reichardts Passagier auf der Reise in Deutschland, der Schweiz etc.; Whistling, Handbuch der musikal. Literatur, mit Supplementband; Herodoti histor. Libr. IX.

\* \* \* Morgen, den 3. September, versammelt sich die polytechnische Gesellschaft in ihrem Locale, Mittelgebäude des Paulinum, wozu die Mitglieder, so wie alle Freunde der Gewerbe, eingeladen werden. Das Directorium.

Anzeige. Ein Mann von mittlerem Alter, der sich dem Erziehungsfache gewidmet, dasselbe bereits practisch betrieben, die nöthigen wissenschaftlichen und Sprachkenntnisse besitzt, auch über seine Moralität gute mündliche oder schriftliche Zeugnisse beibringen kann, würde noch außerhalb eine in jeder Hinsicht vortheilhafte Anstellung in einem Privat Hause finden. Das Nähere ist in der hiesigen Königl. sächs. Zeitungs-Expedition zu erfragen, bis spätestens den 15. September.

Anzeige. Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich von heute die Speisewirtschaft des Herrn Schäfer übernommen, und das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen bitte. Den 1. September 1830. C. G. Kirmse, Klostergasse Nr. 175.

Anzeige. Von der feinen Pariser Strickseide auf Röllchen (in Linen zu finden), so wie von der schönen Tapissierseide erhielt die vollständigen Schattirungen wieder Ernst Wilhelm Kärsten.

Anzeige. Eine kleine Partie Flor und seidene Bänder zu herabgesetzten Preisen verkauft von heute an Johann Gottlob Böhne, Leipzig, den 2. September 1830. am Naschmarkte.



**Anzeige. Neue Glacé-Sammetbänder in diversen Farben, desgleichen seidenes Modeband, empfing und verkauft billigst**  
**Leipzig, Monat September 1830. Johann Gottlob Böhne,**  
**am Naschmarkte.**

**Verkauf.** Vier Jahrgänge bereits gelesene Leipziger Zeitungen (geheftet und gut gehalten von 1826 — 1829) sind billig zu verkaufen; sie müßten aber bis zum 6ten d. M. abgeholt seyn, indem ich an diesem Tage Leipzig verlasse. Bei dieser Gelegenheit sagen wir bei unserm Abgange von Leipzig allen unsern Freunden ein herzliches Lebewohl.

Serbergasse, Nr. 1125.

K. A. Fischer und Frau.

**Verkauf.** Doppelt appretirte Spahnplatten, den Grootlinen zu Hüten ersetzend, verkauft das Dutzend à 18 Gr. die Strohhutfabrik von

C. H. Hennigke.

**Zu verkaufen** ist sogleich ein starkes gesundes Reispferd. Das Nähere bei A. Vater am Petersschischgraben Nr. 822.

**Zu verkaufen** ist billig ein schöner Stubenteppich, 4½ Ellen lang, 3½ Elle breit, noch so gut wie neu. Burgstraße Nr. 136 parterre zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist neues Birnstroh, das Bund 15 Pfennige, in der Nicolaistraße, im Rosenkranze.

### Neue Sammetgürtel

erhielt wieder

Ernst Wilhelm Kürsten.

### Von Strumpfwaaren für Damen und Herren

erhielt wieder verschiedene neue Sachen

Ernst Wilhelm Kürsten.

### Gute Tinte à Kanne vier Groschen

empfehle und verkauft

E. F. B. Lorenz, Nicolaistraße, Quapts Hof.

**Zu kaufen gesucht** wird eine in gutem Stande befindliche Harbhaise. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Zu kaufen gesucht** werden Lady Morgans Reisen durch Frankreich und Italien, gebraucht, aber noch gut gehalten, von Ritter, Burgstraße Nr. 136.

**Dienst gesucht.** Ein junger Mensch von ungefähr 20 Jahren sucht entweder sogleich oder doch baldigst auf diesem Plage als Markthelfer in einer Handlung oder als Gehülfe in irgend einem andern Geschäft sein Unterkommen. Derselbe ist grundehrlich, fleißig und gewillig und geschickt in seinen Arbeiten. Da ich Gelegenheit gehabt habe, mehrere Jahre an ihm diese Eigenschaften zu bemerken, so unterziehe ich mich sehr gern seiner weitem Empfehlung.

Karl Chryselius, neuer Kirchhof Nr. 262.

**Gr such.** Ein mit guten Attestaten versehener unverheiratheter Mensch sucht als Markthelfer ein Unterkommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Anerbieten.** Einigen jungen Mädchen, welche das Buchmächen erlernen wollen, kann ein Platz dazu nachgewiesen werden durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Logis-Gesuch.** Ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben, erste oder zweite Etage, und nur auf der Sonnenseite gelegen, wird wo möglich noch zu Michaeli zu miethen gesucht. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es unter der Chiffre A\*Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst anzuzeigen.



**Vermietung.** In einer der schönsten Lage, in der Mitte der Stadt, ist an einen ledigen Herrn ein geschmackvoll eingerichtetes Logis, 2te Etage, zu Michaelis billig zu vermieten. Dasselbe besteht in einer großen schönen Erkerstube und einer kleineren daran zum Schlafen, mit einem Vorsaal in einem Verschusse; auch kann eine Stube hinten heraus für eine Bedienung mit dazu gegeben werden.

Local-Comptoir für Leipzig.

J. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermietung.** Ein freundliches neu eingerichtetes Familien-Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör, in guter Lage der Stadt, ist von Michaeli an oder auch später, billig zu vermieten. Das Nähere in Nr. 202, dritte Etage.

**Vermietung.** Zwei schöne aneinander stößende Zimmer mit geräumigem Alkoven für ein oder zwei ledige Herren, nöthigenfalls auch eine Bedientenstube, sind entweder gleich oder zu Michaeli zu vermieten, in der Petersstraße Nr. 88, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

**Vermietung.** Ein Keller im Brühl, sehr geräumig und trocken, mit Einrichtung zu einer bürgerlichen Nahrung, ist recht billig sogleich oder zu Michaeli zu vermieten. Nähere Auskunft ist im Brühl Nr. 735 porterre zu erhalten.

**Vermietung.** Eine helle geräumige und gut ausmeublirte Stube nebst daran stoßender bequemen Schlafkammer, vorn heraus, ist von jetzt an oder zu Michaelis an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedienten zu vermieten, und das Nähere zu erfragen im Brühl, Krafts Haus Nr. 476, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer, in der Petersstraße Nr. 59, eine Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. nahe am Markt ein kleines Gewölbe; desgleichen eine große Niederlage für 49 Thlr., und eine kleine für 25 Thlr., durch

G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermieten ist bis zu Micheli an einen ledigen Herrn eine Stube nebst Alkoven im ersten Stock vorn heraus, auf dem Thomaskirchhofe in Nr. 152.

**Einladung.** Kommenden Montag, als den 6. September, veranstalte ich einen Scherbelluchen-Tanz, und bitte meine Freunde und Tänzer, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

G. Eccarius.

**Einladung.** Morgen, als den 3. September, halte ich ein Horn-Concert von einem gut und stark besetzten Chor, bei ungünstiger Witterung im großen Saal; wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Um gütigen Zuspruch bittet

J. A. Lindner, auf der großen Funkenburg.

**Ergebenste Einladung.** Zu einem Sternschießen mit Büchsen nächsten Sonntag, den 5. September, lade ich meine Gönner, Freunde und resp. Schießlustige ganz ergebenst ein.

Gestwich, am 1. September 1830.

G. G. Schwarzkopf, Gastwirth das.

**Einladung.** Auf nächsten Sonntag, den 6. September, halte ich mein Ernte-Dankfest, wobei Herr Stadtmusikus Müller aus Schkenditz ein Concert mit Streich-Instrumenten aufzuführen die Ehre haben wird. Hierzu ladet alle seine Freunde und Gönner ergebenst ein

Ernst Reinhardt, Gastwirth zu Lützschena.

**Einladung.** Künftigen Sonntag, als den 5. September, halte ich mein Erntefest, wozu ich ganz ergebenst einlade. Kleinzschacher, den 2. September 1830.

G. Pollter.



Verloren wurde am Sonntag Abend vom Wege der Kleinen Funkenburg beim Ausgang der Hahnreibrücke und in dessen Nähe ein goldner Ring mit fünf Granaten. Dem Finder desselben wird bei der Abgabe in der Expedition dieses Blattes 1 Thlr. Belohnung zugesichert.

Verzögerte Antwort. Da ich den ungenannten alten Freund meines Hauses, dessen wohlwollende Gesinnung ich mit innigstem Danke anerkenne, alles Nachforschens ungeachtet, bis jetzt nicht entdecken konnte, so ersuche ich ihn hiermit inständigst, sich mir zu meiner Beruhigung näher zu erkennen zu geben und durch Darthun der mir ganz unbewußten Schuld mich aus aller Verlegenheit zu setzen, nicht aber ein Stillschweigen darüber mit ins Grab zu nehmen. \* \* K.

\* \* \* Herr K. V. J. wird, wenn seine Absichten rein sind, gebeten, mich zu besuchen, oder mit anonymen Briefen zu verschonen. E.....n.

## Thorzettel vom 1. September.

### Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Schubert, v. Dresden, pass. durch  
Hr. Kfm. Schaar, a. Altona, v. Dresden, im Hotel de Pologne

Vormittag.

Der Dresdner Postpachwagen

Die Dresdner reitende Post

Hr. v. Thiemen, v. Breslau, pass. durch

Nachmittag.

Hr. D. Hafer u. Hr. Escadr. Chir. Knöfel, v. Berlin, Hr. Capit. Klingebach u. Hr. Lieuten. Müller, in hannov. D., v. Dresden, pass. durch, u. im Hotel de Pologne

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kfm. Elbers, a. Montjoie, v. Dresden, im Hotel de Russie, Hr. Partic. Junge u. Hr. Kfm. Grempeit, v. Dresden u. Weissen, pass. durch, Hr. Kfm. Freighe, v. hier, v. Dresden zurück

Hr. Pbl.-Diener Köhler, v. hier, v. Dresden zur.

Hr. Cand. Heiger, v. Neustadt, im Hotel de Pol.

Hr. Partic. Schick, v. Bennisheim, pass. durch.

Hr. Berghptm. v. Feldheim, v. Halle, pass. durch.

### Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Frähr. v. Plessen, von Dobberan, im Hotel de Pologne

Hr. Kfm. Friedemann, v. Magdeburg, unbestimmt

Vormittag.

Die Magdeburger Post

Nachmittag.

Auf der Berliner Silpost: Hrn. Stud. v. Rath u. Herrmann, v. Berlin, im H. de Saxe, Hr. Fabr. Fischer u. Hr. Hofrath Schulz, v. Warschau, Hr. Prof. Reinwald, v. Berlin, u. Hrl. Hennig, v. Wittenberg, pass. durch, Hr. Banq. Meyer, v. hier, v. Berlin zurück

11. Hr. Prof. Fied, Hr. Dessy, Hr. Mendheim und Hr. Buchler, v. Halle u. Delitzsch zurück.

9. Hr. Stud. Michaelis, v. Göttingen, im g. Horn. Dlle. Böhler, v. Trebitz, in d. 3 Königen.

11. Hr. Pblsm. Kunast u. Hr. Partic. Rosenberg, v. Breslau, unbest.

6. Hr. Pblsm. Schewach, v. Gumbinnen, unbest.

7.

8.

### Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Auf der Jena'schen Post: Hr. Bach, a. Moskau, v. Weissenfels, pass. durch

Vormittag.

1. Hr. Reith, Eigenthümer a. Berlin, von Kassel, pass. durch

Hr. Kanzlei-Dir. Ehrenhaus, v. Freiberg, bei Hr. M. Pommel

4.

Hr. Kfm. Stodmann, v. Röhlingen, in St. Hamb. 3  
Rad. Kennet, v. Paris, pass. durch.

### Petersb. Thor.

Gestern Abend.

Die Koburger fahrende Post

Hr. Cassirer Krüger, a. Mecklenburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe

Vormittag.

Hr. Kammerrath Ebring, v. Droyßig, pass. durch

Hr. Dec. Winter, v. Kalchgrün, im bl. Ros.

Hr. Oberforster Kammerad, v. Altenburg, p. d.

11.

### Hospital Thor.

Vormittag.

Die Chemnitzer Silpost

Eine Eskafette von Borna

Hr. Conduct. Bild, v. Berlin, im Hotel de Pol.

Hr. Chirurg Böhler, v. Werdau, in den 3 Königen.